



Partnerschaft für
Demokratie Hellersdorf

Einladung

WAS TUN? Argumentationstraining für demokratische Streitkultur

„Ausländer nehmen uns die Arbeitsplätze weg!“ oder „Muslime sind doch alle Terroristen!“ – solche Parolen haben wir alle schon einmal gehört. Sie begegnen uns bei der Arbeit, im Bekanntenkreis oder auch auf der Straße. Allzu oft machen sie uns sprachlos und bleiben so unwidersprochen. In unserem Argumentationstraining lernen die Teilnehmenden wie man in herausfordernden Gesprächssituationen handlungsfähig bleibt. Sie analysieren menschliches Kommunikationsverhalten und setzen sich mit den Motiven auseinander, die hinter rechtsextremen, rechtspopulistischen oder anderen diskriminierenden und verallgemeinernden Behauptungen stecken.

Zeit: Dienstag, 15. November 2016, 9:30–14:30 Uhr

Ort: JFE U5, Auerbacher Ring 25, 12619 Berlin

Anmeldung: Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich. Bitte senden Sie bis Freitag, 4. November 2016 eine E-Mail an: pfd-mh@stiftung-spi.de mit folgenden Angaben: Name, Organisation o.ä., Adresse und Telefonnummer.

WAS GEHT? Projektbörse zur Vorstellung der geförderten Projekte

Bei der Projektbörse sollen sich alle im Jahr 2016 von der „Partnerschaft für Demokratie“ geförderten Projekte den Hellersdorfer/innen vorstellen. Die Menschen im Bezirk bekommen so die Möglichkeit sich über die Vielfalt der Angebote und Projekte vor Ort zu informieren und auch eigene Vorschläge einzubringen. Darüber hinaus dient die Projektbörse der Vernetzung, dem Ideenaustausch sowie der Inspiration für künftige Projektanträge. Wir möchten diese Zeit dafür nutzen miteinander ins Gespräch zu kommen und uns bei Ihnen für Ihr Engagement zu bedanken.

Zeit: Dienstag, 15. November 2016, 15:00–16:30 Uhr

Ort: Stendaler Str. 25, 12627 Berlin (im Foyer des Bergwerks bzw. des Kinos CineStar)

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich. Schauen Sie einfach vorbei!

Ausschluss: Entsprechend § 6 Absatz 1 VersG, behalten sich die Veranstalter vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisatoren angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

